

# Internationale Münchner Friedenskonferenz 2024



## Wohin treibt Europa?

16. Februar 2024 - 19 Uhr

Freiheitshalle (!)

Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1, 80636 München

In der Ukraine herrscht Krieg. In der EU steht Aufrüstung auf dem Programm. An EU-Außengrenzen werden geflüchtete Menschen instrumentalisiert und getötet. Ein Rechtsruck geht durch die europäische Politik. Wohin soll das führen und wie ändern wir diesen Kurs?

**Clare Daly** ist Mitglied des Europäischen Parlaments für die irische Partei "Independents 4 Change". Sie ist bekannt für ihre schonungslose Kritik europäischer "Außen- und Sicherheitspolitik", insbesondere hinsichtlich der Kriege in der Ukraine und Israel/Palästina. Auf der Friedenskonferenz spricht sie über die Unzulänglichkeiten europäischer Politik und die Chancen der Europawahl 2024.

**Olga Karach** ist Leiterin der belarussischen Menschenrechtsorganisation Nash Dom. Sie berichtet über die schwierige Lage für Kriegsdienstverweigerer in der Ukraine, Belarus und Russland und betont die Bedeutung internationaler Solidarität zum Schutz von Menschenrechten.

**Michael von der Schulenburg** ist ehem. deutscher Diplomat und Publizist. Auf Basis seiner Arbeitserfahrung in internationalen Organisationen, insbesondere OSZE und UN, beschreibt Schulenburg, welche Möglichkeiten Diplomatie zur Bearbeitung von internationalen Konflikten bietet.

**Parents Circle**, eine Organisation israelischer und palästinensischer Angehöriger von Opfern des Konflikts in Israel/Gaza, sprechen ein live Grußwort via Video-Konferenz

**Julian Mühlfellner** moderiert den Abend.

Die **Neurosenheimer** musizieren.

## Workshops

17. Februar 2024 - 10 Uhr

Hochschule für Philosophie

Kaulbachstraße 31/33, 80539 München

In drei Workshops beschäftigen wir uns mit aktuellen Aufgaben und Kontroversen der Friedensbewegung.

**"NO means NO" - Kriegsdienstverweigerung in Belarus, Ukraine und Russland**

Die belarussische Menschenrechtsaktivistin **Olga Karach** berichtet von ihrer Arbeit zum Schutz von Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren und den Gefahren, die damit einhergehen - auch für sie persönlich.

**Überleben bedeutet Widerstand leisten - Die Folgen von Atomwaffentests - IPPNW**

Eine Kernaufgabe der Friedensbewegung ist die weltweite Abschaffung von Atomwaffen. Insbesondere in Deutschland, wo US-amerikanische Atomwaffen lagern. IPPNW berichtet über die Folgen der Entwicklung dieser Massenvernichtungswaffen. Präsentiert von **Juliane Hauschulz** und **Stella Ziegler (IPPNW)**.

**Die Friedensbewegung und die Abgrenzung von "Rechts"**

Nicht erst seit Beginn des Ukraine-Kriegs im Jahr 2014 ist die Abgrenzung von rechten und rechtsextremen Akteuren ein Thema für die Friedensbewegung in Deutschland. Doch was bedeutet "Rechts" eigentlich? Was soll die Abgrenzung bewirken? Und wie ist sie zu bewerkstelligen? Präsentiert von: **N.N.**

## Peace in Progress: Alternativen zu Militarismus und Kapitalismus

17. Februar 2024 - 18 Uhr (!)

Hochschule für Philosophie

Kaulbachstraße 31/33, 80539 München

Gibt es Alternativen zu Militarismus und Kapitalismus, die Frieden und nachhaltige Entwicklung ermöglichen?

**Dr. Boniface Mabanza Bambu** ist Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika in der Werkstatt Ökonomie mit Schwerpunkt Handelspolitik, Roh-stoffpolitik und Globalisierung. Er spricht über Alternativen zu den Denkmustern des Kolonialismus, die immer noch die "westliche" Politik prägen.

**Prof. Dr. Olaf Müller** ist Philosoph und Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Prof. Dr. Müller spricht über das Konzept des „pragmatischen Pazifismus“.

**Yanis Varoufakis**, ehem. griechischer Finanzminister, ist Wirtschaftswissenschaftler und Mitbegründer von DiEM25. Auf der Friedenskonferenz spricht er über das Konzept blockfreier Staaten und Alternativen zum herkömmlichen Wirtschafts- und Finanzsystem.

**Maria R. Feckl** moderiert den Abend.

**16.-18. Februar 2024**

**Mehr Infos und Livestream:  
www.friedenskonferenz.info**



# Friedensgebet der Religionen 18. Februar 2024 - 18 Uhr Nazarethkirche, Barbarossastraße 3, 81677 München

## Ziele und Aufgaben der Friedenskonferenz

Die Internationale Münchner Friedens-konferenz ist DIE Alternativveranstaltung zur Münchner Sicherheitskonferenz (MSC).

Eine „Internationale Sicherheitskonferenz“, die diesen Namen verdient, muss militärisches Sicherheitsdenken überwinden. Immer mehr Rüstungsausgaben führen zu mehr, nicht zu weniger militärischen Auseinandersetzungen.

Ein Paradigmenwechsel ist zwingend erforderlich: Wir setzen uns mit unserem Handeln und der „Internationalen Münchner Friedenskonferenz“ dafür ein, dass Menschen in Frieden und Gerechtigkeit miteinander leben und verantwortlich mit der Natur umgehen.

## Trägerkreis



## Förderer



**ROSALUXEMBURG  
STIFTUNG  
BAYERN**  
**KURTEISNER  
VEREIN**



Bertha  
von Suttner  
Stiftung  
der DFG-VK



**KATHOLISCHER  
FONDS** KOOPERATION  
EINE WELT  
für weltkirchliche und entwicklungsbezogene  
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



## Antisiko

In Protest gegen die Münchner Sicherheitskonferenz findet am Samstag, den 17. Februar 2024 die Anti-Sicherheitskonferenz-Demo ("Antisiko") statt.

[www.antisiko.de](http://www.antisiko.de)

## Ihr Beitrag zum Frieden

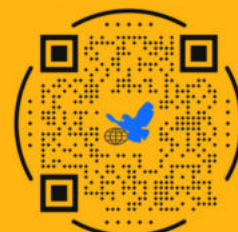
Wir bitten um Spenden (steuerlich absetzbar) zur Finanzierung der Friedens-konferenz:

HMV-Bildungswerk  
IBAN: DE37 4306 0967 8217 1208 00

oder online, unter: [www.friedenskonferenz.info/spenden](http://www.friedenskonferenz.info/spenden)

## Eintritt

Abendveranstaltung 10 € / erm. 5 €  
Workshops 5 € / frei



Mehr Infos und Livestream:  
[www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info)

Impressum: Konzept, Text u. Gestaltung: Julian Mühlfellner; v.i.S.d.P.: Maria Feckl für den Trägerkreis der Münchner Friedenskonferenz, c/o HVM-Bildungswerk, Frauenlobstr. 24 Rgb., 80337 München